

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 23.

Neuenbürg, Samstag den 10. Februar

1900.

ersch. Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45. — Einrückungspreis für die einseitige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Revier Calmbach.

Submission-Verkauf von aufbereitetem Nadelholz-Stammholz.

Los-Nr.	Waldteil.	Qualität.	Tannen				Fichten				Klassen			
			Stück	Fichten	Fichten	Fichten	II.		III.		IV.			
							IV.	V.	V.	V.				
1	I. Eiberg 14	normal	42	21	1	1	1,82	0,12	2,34	0,06	20,22	0,62		
2	" " "	Auschuß	31	3	—	1	1,45	0,09	1,94	0,02	11,06	0,48		
3	" " 31	normal	106	91	3	4			2,82	0,09	59,37	2,73		
4	" " "	Auschuß	88	17	9	6			0,72		41,58	1,13		
5	" " 32	normal	78	16	1	—					33,37	0,35		
6	" " "	Auschuß	79	3	1	—					32,22	0,35		
7	V. Kälbling 21	normal	199	142	2	—			26,54	1,17	106,43	4,91		
8	" " "	Auschuß	38	10	—	—	4,04	0,18	6,03	0,12	115,24	0,51		
9	" " 22	normal	466	92	2	—			14,37	0,48	170,77	0,15		
10	" " "	Auschuß	109	8	2	—	1,53	0,09	15,56	0,22	40,00	1,24		

Los-Nr. 11: aus I. Eiberg 14 — 30,94 Fm. V. Kl. (109 Tannen, 81 Fichten, 2 Fichten, 8 Lärchen);
 12: aus I. 31 — 134,53 Fm. V. Kl. (376 Tannen, 537 Fichten, 24 Fichten, 37 Lärchen);
 13: aus I. 32 u. 45 — 123,53 Fm. V. Kl. (585 Tannen, 241 Fichten, 3 Fichten);
 14: aus V. Kälbling 21 — 81,69 Fm. V. Kl. (meist Tannen);
 15: aus V. 22 — 112,78 Fm. V. Kl. (meist Tannen).

Los 1-6 und sämtliches Langholz V. Kl. angerückt. Stammholz V. Kl. ist nicht gereppelt, alles übrige Holz gereppelt.

Die Angebote auf die einzelnen Lose für normal und Auschuß sind in ganzen und $\frac{1}{10}$ % der Revierpreise verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Stammholz“ bis **Donnerstag den 22. Februar, vormittags 10 Uhr** beim Revieramt einzureichen, wo sofort die Eröffnung erfolgt und über den Zuschlag entschieden wird.

Revierpreislisten und Verkaufsbedingungen sowie jede weitere Auskunft sind vom Revieramt unentgeltlich, Schwarzwälderlisten auf Verlangen gegen Gebühr zu erhalten.

Privat-Anzeigen

Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Auf Gegenseitigkeit errichtet im Jahre 1821.

Nach dem Rechnungsabluß der Bank für das Jahr 1899 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuß:

72 Prozent

der eingezahlten Prämien.

Die Bankteilnehmer empfangen ihren Ueberschuß-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung (beziehungsweise des Versicherungsjahres) durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 7 der Bankverfassung bezeichneten Ausnahmefällen aber bar durch die unterzeichneten Agenturen:

Neuenbürg, Theodor Weiss.
 Wildbad, Lehrer Sppler.

G. Flach und P. Schröder, Pforzheim Leopoldstrasse 2

empfehlen ihr

Atelier für künstliche Zähne u. sämtliche Zahnoperationen

Spezialität:

Plombieren der Zähne mit Gold

Anfertigung von Kronen und Brückenarbeiten,

Künstlicher Zahnersatz ohne Gaumenplatten.

Sorgfältigste u. schmerzlose Behandlung bei mässigen Preisen.

Neuenbürg.

Junger Mann

aus guter Familie kann unter günstigen Bedingungen sofort oder auf Ostern bei mir in die Lehre treten.

Jul. Klausner,
Friseur u. Zahntechniker,
Hauptstraße 211.

Pforzheim.

Holzarbeiter,

tüchtiger, zuverlässiger, gewandt im Vermessen u. Verladen, gesucht.
 Louis Müller, Holzhdlg.

Neuenbürg.

Heute Samstag Mekelsuppe,

wozu einladet
 Friedr. Firz, Windhof.

Verlaufen

hat sich mein **Wolfschund** auf den Ruf „Jampa“ gehend. Vor Ankauf wird gewarnt.

Um Auskunft über den Verbleib desselben bittet

Rick, Gröbelsthal.

Ein oder zwei

Lehrlinge

werden zur tüchtigen Ausbildung in einer Fabrik Optischer Artikel (gold. Brillen u. Zwicker etc.) in Pforzheim unter sehr günstigen Bedingungen angenommen. Nähere Auskunft erteilt Uhrmacher Braunwart in Neuenbürg.

2 nur wenig gebr., jedoch vorzügl.

Gute Pianino

habe mit Garantie zu ganz billigen Preisen abzugeben.

Pianofortefabrik

F. J. Ackermann,

Stuttgart, Silberburgstr. 136.

Mechaniker- Lehrlings-Gesuch.

Von einer Maschinenfabrik wird auf Ende April ein Lehrling aus guter Familie gesucht, welcher Lust hat, das Mechanikerhandwerk gründlich zu erlernen.

Wo? ist zu erfragen im Kontor des Blattes.

Wer auf Metallsohlen kauft, zerreiht keine Ledersohlen!



Patentamtlich
Geschützt



Bewegliche Eisensohlen

sind zu haben per Paar von 70 J bis 1,90 M. Werden unentgeltlich aufgenagelt in der

**Metallsohlenfabrik
Neuenbürg.**

Bei Glatteis kann Jedermann alten Filz auf den Sohlen befestigen.



An alle Freunde des Schwarzwaldes!

Die Errichtung eines

Aussichtsturmes auf der Höhe bei Langenbrand,



auf der Wasserscheide zwischen Enz und Nagold, wird seit Jahren angestrebt. Dieser Plan wurde nicht allein durch die Terrain-Verhältnisse sondern auch durch die Thatsache hervorgerufen, daß an der ins Auge gefassten Stelle anlässlich der allgemeinen Landesvermessung ein Signal erster Ordnung, ein ca. 60 Fuß hohes Holzgerüste erstellt war.

Der Langenbrander Aussichtsturm wird mehr als 100 Meter höher zu stehen kommen als der einen weiten Ausblick gewährende Turm auf der Engelsbrander Höhe im Wüchenbronner Gemeindewald. Ersterer wird sicherlich eine überreichende Fernsicht besonders auf die schwäbische Alb und den Schwarzwald gewähren, diese und der Blick auf das großartige Waldbild in der Umgebung werden die Besteigung des Langenbrander Turmes zu einer außerordentlich lohnenden machen.

Der Bezirksverein Neuenbürg des württ. Schwarzwaldvereins hat die Errichtung dieses Turmes sich zur Aufgabe gesetzt und ein aus zahlreichen Mitgliedern bestehendes Komitee ist zusammengetreten, das Projekt mit Eifer zu fördern. Der hohen Kosten wegen war von einem steinernen Turm abzusehen, ein eiserner durchbrochener Turm wollte nicht gewählt werden, weil ein solcher nur von schwindelfreien Personen erstiegen werden kann, dagegen erscheint die Herstellung eines runden, hölzernen Turmes mit Verschalung und Verschindelung ausführbar und zweckmäßig; nebenstehendes Bild ist die verkleinerte Originalzeichnung des von Herrn Architekt Maler in Pforzheim gefertigten Entwurfs. Die Kosten sind auf rund 5000 M. veranschlagt, eine Summe, welche die Kräfte des Bezirksvereins bei weitem übersteigt, es werden darum alle Freunde der Natur und vor Allem unseres schönen Schwarzwaldes, insbesondere auch die nachbarlichen Sektionen der Vereine, welche die Erschließung des Schwarzwaldes bezwecken, um wohlwollende Beihilfe gebeten, damit das geplante Werk recht bald in Angriff genommen werden kann.

Beiträge nehmen entgegen die Ortsvorsteher der Gemeinden Langenbrand und Höfen, der Vorsitzende des Komitees, Herr Oberförster Gönner in Langenbrand und die Redaktion des Bezirksamtsblattes „Der Enzhäler“ (E. Meck) in Neuenbürg.

Für den Bezirksverein Neuenbürg des württ. Schwarzwaldvereins:
Der Vorsitzende Graf Hgkull.

Musik-Verein Pforzheim.

Donnerstag den 15. Februar, abends 8 Uhr,
im Saale des Gasthofes z. schwarzen Adler

KONZERT

ausgeführt von der Berliner Konzertvereinigung der Herren Königl. Kammermusiker Emil Prill (Flöte), Franz Bunsfuß (Oboe), Oskar Schubert (Klarinette), Adolf Litzmann (Horn), Adolf Güter (Fagott) und des Klaviervirtuosen Herrn Ernst Ferrer, sowie unter freundlicher Mitwirkung der Konzertsängerin Frl. Marie Groß von hier.

Der große Konzertflügel ist von Schiedmayer, Hoflieferant, Stuttgart, Neckar-Strasse 12, (Niederlage: Pforzheim Karl Scheid.)

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Vereinskarten vorzuzeigen. — Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. — Fremdenkarten à 2 M. sind an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

Das Beste, das geliefert werden kann zur Herstellung eines gesunden, vorzüglichen

Haustrunkes (Kunst-Most's)

sind

Jul. Schrader's Kunst-Most-Substanzen

in Extractform.

Der Liter kommt auf 7 Pf. Prospect gratis u. franco.
Jul. Schrader, Feuerbach bei Stuttgart.
Vorrätig in Portionen zu 100 u. 50 Liter in untenstehenden Depots.

Arnbach,
Ein

Erstlingsmutterchwein,
hochträchtig, unter zwei die Wahl,
hat zu verkaufen
Wilhelm Ohner z. Ohjen.

Säger-Gesuch.

2 tüchtige Säger finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung.

Ch. Schneider, Sägewerk,
Dös, b. Baden.

Gräfenhausen, den 9. Februar 1900. Todes-Anzeige.



Freunden u. Bekannten machen wir hiemit die traurige Mitteilung, daß meine l. Gattin, unsere Mutter, Großmutter, Schwester u. Schwägerin

Katharine Frank

geb. Wolfinger

heute mittag 12 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

der Gatte

Gottfried Frank.

Beerdigung: Sonntag mittag 2 Uhr.

Neuenbürg, 9. Februar 1900.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche wir anlässlich des Todes unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Schullehrer Blaid Stw.

erfahren durften, insbesondere für die so trostreichen Worte des Hrn. Dehan Uhl und die überaus zahlreiche Leichenbegleitung sprechen wir hiemit unsern herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Arnbach, 10. Februar 1900.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben Kindes

Elise,

für die zahlreiche Leichenbegleitung, für die reichlichen Blumenpenden, für die trostreichen Worte des Herrn Geistlichen, sowie für den schönen Gesang sprechen wir unsern innigsten Dank aus.

Fritz Stoll und Frau.

Neuenbürg.

Hochzeits-Einladung.

Wir erlauben uns hiemit, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer am

Sonntag den 11. Februar

in unserem elterlichen Hause

im Gasthaus zum „Adler“ dahier

stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst und ergebenst einzuladen.

Hans Heinrich von Gmünd.

Marie Schuster geb. Burghard.

Zur Aufklärung.

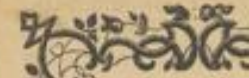
Die Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei

Schorneute Ravensburg

ist nicht abgebrannt,

sondern durch bedeutende Vergrößerungen in der Lage, zugesandtes Spinnmaterial raschestens zu schönen, kräftigen Garnen und Geweben zu verarbeiten.

Näheres bei den bekannten Agenturen.



wegen

Ma

Das

Da

vorhanden.

Wie

es bietet sich

die be

einzukaufen,

ka

Verkauf

ta

tabellosen S

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta

ta



Pforzheim.

W. Sutmacher & Co.

Von Montag den 5. Februar

wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Total-Ausverkauf

sämtlicher Vorräte in

Manufakturwaren und Damen-Confektion

zu außerordentlich ermäßigten, größtenteils

== bis auf die Hälfte und darunter ==

reduzierten Verkaufspreisen.

Das Lager ist in allen Abteilungen gut sortiert, besonders reichhaltige Vorräte sind in

Damenkleiderstoffen, Tuchen und Buxkins

vorhanden.

Wie allgemein anerkannt, wurden in meinem Geschäft stets nur **erste Fabrikate** zum Verkauf gebracht, es bietet sich also jetzt eine Gelegenheit,

die besten Qualitäten zu den denkbar niedersten Preisen einzukaufen, die kaum wieder geboten werden dürfte.

Für Wiederverkäufer besonders günstige Kaufsgelegenheit!

Verkauf nur gegen bar!

Muster können nicht abgegeben werden!

Bestellungen nach Maß werden wie bisher mit größter Pünktlichkeit und unter Garantie für tadellosen Sitz ausgeführt.

Gesangbücher

in den bekannten Ausgaben und soliden, geschmackvollen Einbänden empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

C. Meeh.

Den verehrlichen Hausfrauen diene, dass auf keine andere Art fade Suppen kräftiger gemacht werden können, als mit wenigen Tropfen

MAGGI

Zu haben bei

Albert Neugart.

Blüh-Staufer-Ritt

in Tuden und Gläsern

mehrfach mit Gold- u. Silbermedaillen prämiert, seit 10 Jahren als das stärkste Binde- u. Klebemittel rühmlichst bekannt, somit das Vorzüglichste z. Kitten zerbrochener Gegenstände, empfiehlt:
Neuenbürg: C. Meeh, Schreibwchlg.,
Wildbad: Chr. Wildbrett, Buchh.,
Bad Herrenalb: C. Wechle.

Die allgemeine Beliebtheit, deren sich „**Etter's Hastrunk**“

in hiesiger Gegend erfreut, hat mich veranlaßt, eine Niederlage von dem zu dessen Bereitung nötigen **Fruchtfaß** zu übernehmen. Ich halte diesen sowohl in Originalpackungen, als auch offen vom Faß als unübertreffliches Mittel zur Herstellung eines vorzüglichen **Hand- und Feld-Getränkes** bestens empfohlen.
Wilhelm Jäger, Calmbach.

Contobüchlein

in allen Sorten bei **C. Meeh.**

Im Verlag von Alb. Berger in Leipzig erschien soeben:

Das Invaliden-Versicherungs-Gesetz vom Juli 1899.

Eine Darlegung in Gesprächsform für Jedermann.

Von Oberlandesgerichtsrat **Hallbauer**. Unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse im Königreich **Württemberg** neu bearbeitet von

Reg.-Assessor Frhr. von Soden Mitglied des Vorstands der Versicherungs-Anstalt **Württemberg**.

Dieses praktische, von hies. Beamten zur Anschaffung empfohlene Büchlein ist à **80** s zu haben bei

C. Meeh.

Asthma (Atemnot)

findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von **Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons** (Bestandteile: 10% **Alliumfäst**, 90% reinst. Zucker.) In Schacht. à 1 **M.** i. d. Apoth. in **Neuenbürg** und **Herrenalb**.

Zum Eintritt nach der diesjährigen Konfirmation suche ich von hier od. auswärts einen **Lehrling** für die **Buchdruckerei** (Schriftsetzer) aus guter Familie und mit tüchtiger Schulbildg., desgl. einen **Lehrling** für die **Buchbinderei**. Beiden wird Gelegenheit geboten, sich bei entsprech. Befähigung in ihrem Fach tüchtiges Können anzueignen, damit ihnen später ein gutes Auskommen gesichert ist.

C. Meeh,

Buchdruckerei und Buchbinderei zum „**Enzhäler**“.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerber- & Treibriemenfabrik.

Neuenbürg.

Gottesdienste

am Sonntag **Septuagesimä**, den 11. Februar.

Predigt donnerstags 10 Uhr (Apostelgesch. 9, 36-42; Lied Nr. 415): **Stadtv. Löblich**.
Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr mit den Söhnen: **Defan Uhl**.

Mittwoch, den 14. Februar, abends 7 1/2 Uhr **Bibelstunde**.



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 7. Febr. Stadtvicar Loebich, seit mehr als 5 Jahren in hiesiger Stadt thätig, ist zum Pfarrer in Schura, O.A. Tübingen ernannt worden. Als Aufzugstermin ist der 7. März d. J. bestimmt.

Neuenbürg, 9. Febr. Häufig kann man in den Zeitungen lesen, daß Leute bekannt machen, sie hätten irgend welche Gegenstände gefunden und es könnten letztere binnen einer bestimmten Frist bei ihnen in Empfang genommen werden. Zweifellos sind nun diese Leute der Meinung, daß ihnen die gefundenen Gegenstände nach Ablauf der genannten Frist eigentümlich gehören. Diese Ansicht steht aber im Widerspruch mit den Vorschriften des § 965 des B.G.B., wonach bestimmt ist, daß der Fund und die Umstände, welche für die Ermittlung des Eigentümers erheblich sein können, unverzüglich der Polizeibehörde anzuzeigen sind. Die Polizeibehörde hat sodann die in der Ministerialverfügung vom 14. Dezember 1899 vorgeschriebenen Verfügungen zu treffen.

Pforzheim, 9. Febr. Der Hauptvoranschlag für die städtische Verwaltung für 1900 wurde, wie folgt, festgestellt. Die Gesamtausgaben betragen M. 1661301, die Einnahmen M. 1112027, der Mehraufwand mit M. 549031 ist durch Umlagen zu decken und zwar mit je 42 s von der Grund- und Haussteuer, mit 126 M. von der Einkommensteuer und mit 8,80 M. von der Kapitalsteuer.

Pforzheim. Dem Reisenden einer hiesigen Goldwarenfabrik, der von Frankfurt nach Karlsruhe den Nachschnellzug benutzte und eingeschlafen war, wurde sein Koffer im Werte von 5000 M. gestohlen.

Deutsches Reich.

Karlsruhe, 9. Febr. Landgerichtsrat Schönte aus Freiburg wurde gestern mittag, als er von einer Audienz vom Großherzog kam, im roten Haus von einem Schlag getroffen und war alsbald tot.

Vom Bodensee, 7. Febr. Das Schneeschuhwettrennen des Skiklub Schwarzwald nahm am vergangenen Freitag und Samstag einen äußerst gelungenen Verlauf. Am die Meisterschaft in Deutschland vom Gipfel des Belchen bis zum Feldberg, einer Strecke von 23 Kilometern, starteten 7 Mann. Die Abfahrt vom Belchen erfolgte früh 8 Uhr. Als erster erreichte der Norweger Nelson in 3 1/2 Stunden das Ziel. Alsdann folgten Maier-Menzenschwand, Hug-Freiburg, Dorr-Freiburg, Steinweg-Rheinland und Wolf-Vogesenbelchen. Die Strecke war durch Schneeschuhfahrer der elsässischen Jägerbataillone vorgefahren worden.

Durch eine explodierende Granate, einen sogenannten Blindgänger wurde in Mörchingen, der bekannten lothringischen Garnisonsstadt, ein Artillerist getötet, ein anderer grauenhaft verkrüppelt. Die Soldaten hatten trotz Verbotes das Geschloß zu entladen versucht.

Rothenburg o. T., 6. Febr. In Newyork ist, nach amtlicher Mitteilung des Konsulats der Vereinigten Staaten in Bamberg, kürzlich die Großhändlerwitwe Frau Eichler mit Hinterlassung von 15 Millionen gestorben. 2 Millionen fallen an die in Kaiserslautern und hier lebenden Verwandten. Auch die Stadt Rothenburg soll hervorragend an der Erbschaft beteiligt sein.

Württemberg.

Nr. 6 des Regierungsblatts für das Königreich Württemberg, ausgegeben den 6. Febr. 1900, hat folgenden Inhalt: Königliche Verordnung, betreffend die Ermächtigung der Staatsstraßenbauverwaltung zur Erwerbung des für die Verlegung der Staatsstraße Nr. 13 Eckartshausen-Rothenburg, Oberamts Gerabronn, erforderlichen Grundeigentums im Wege der Zwangsenteignung. — Verfügung der Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens, betreffend die Trennung des Mednerdienstes vom Schulamte und die Ausscheidung der zum Organisten-, Kantoren- u. Dienst gehörigen Besoldungsteile aus dem Schuleinkommen. — Verfügung der Ministerien des Innern und des

Kriegswesens, betreffend die Dienstvorschrift über Marschgebühren bei Einberufungen zum Dienst, sowie bei Entlassungen vom 22. Februar 1887.

Nicht selten kommt es vor, daß im Stuttgarter Zuchthaus von den Sträflingen Ueberfälle auf Aufseher verübt werden. Bei der Abgeschlossenheit der letzteren und des ihnen auferlegten Schweigens über dienstliche Vorkommnisse dringt aber darüber nur wenig an die Öffentlichkeit. Neuerdings wurde nun wieder von einem als bössartig gefürchteten Gefangenen ein solches Attentat vollführt. Bei einem Besuch des Anstaltsarztes hatte er die Gelegenheit wahrgenommen, sich bei diesem darüber zu beschweren, daß er sein Mittagessen immer kalt vorgelegt bekomme. Obgleich diese Beschwerde ganz ungerechtfertigt war, wurde doch darauf Rücksicht genommen und dem Sträfling das Essen nun besonders heiß vorgelegt. Als hierbei der Aufseher durch die Luke an der Zellentüre nach dem Gefangenen sehen wollte, schüttete ihm dieser den fast siedenden Inhalt des Eßtopfes über den Kopf, wodurch dem Aufseher die eine Gesichtshälfte vollständig verbrüht wurde. Nach mehrwöchentlicher ärztlicher Behandlung ist heute noch der Verlust der Sehkraft des einen Auges bei ihm zu befürchten.

Urach, 6. Februar. Am letzten Sonntag beging die hiesige Ortsgruppe des Albvereins ihren Familienabend. Der Vorstand, Kollab. Wied, hielt einen Vortrag über: „Eine Radwanderung von Urach nach Neapel.“ In gedrängter Kürze führte er aus, was er auf dem Wege über Chur, St. Bernhardino, Mailand, Genua, Florenz, Radicofani, Rom, Capua, Neapel (Bejuw) gesehen und erlebt und kommt zu dem Schluß, daß, wer Naturschönheiten sucht, nicht nach Italien darf, sondern im lieben deutschen Vaterland weit besser seine Rechnung findet. Der allgemeine Gesang des Liedes „Deutschland, Deutschland über alles“ schloß sich an die mit Beifall aufgenommenen Ausführungen des Redners an.

Ausland.

London, 8. Febr. Das Kriegsamt giebt bekannt, daß in Ladysmith sich noch 8000 Soldaten befinden, von denen jedoch 3000 infolge Krankheit und Schwäche zum Kriegsdienst untauglich sind. Die Garnison lebt nur noch von Konjerven, die Zahl der Kranken ist im Zunehmen.

Aus London wird vom 9. Febr. gemeldet: Lord Roberts verließ Kapstadt bereits am Sonntag abends 11 Uhr nach de Nar, um von dort auf dem Weg über Colescop zu Frenchs und Kellykennys Truppen zu stoßen. Der Plan ist, gleichzeitig mit Bullers Vormarsch von drei Seiten in den Oranjefreistaat einzudringen, nämlich Macdonald am Modderriver, wo nur wenige Truppen zurückbleiben, French über Colesberg und Satacre über Molteno. Da Buller den Tugela überschritten hat, müssen auch diese Vormarsche begonnen haben.

Vermischtes.

Vom Bodensee, 9. Febr. Oft wird die Behauptung aufgestellt, an Kurorten für Lungenkranke habe sich infolge der Vereinigung zahlreicher Kranker und dadurch herbeigeführter Ansteckungsgefahr der Gesundheitszustand der Bevölkerung verschlechtert. Diese Behauptung wird durch eine interessante Statistik des Direktors des schweizerischen Gesundheitsamts Dr. Schmid gründlich widerlegt. Er ermittelte, daß auf 10000 Einwohner in der Ebene (200—400 m ü. d. M.) 26,16 Todesfälle infolge Tuberkulose kommen; in der Hügelregion (400—700 m) 20,4; in den unteren Bergregionen (700—900 m) 19,23; in der oberen Bergregion (900—1200 m) 19,99; in der Alpenregion (über 1200 m) 17,20 Todesfälle. Des weiteren wurde den Alten beispielsweise von dem großen Luftkurort Davos in Graubünden entnommen, daß daselbst von 1857—1864 1,47 der Davoser Bürgerschaft an Tuberkulose gestorben sind, von 1865 an, dem Jahre, wo die ersten Kurgäste in Davos eintrafen, bis 1872 1,5 pro Mille, 1873—1880 1,1 pro Mille und 1881—1888 1,6 pro Mille. Aus diesen Zahlen dürfte in der That hervor-

gehen, daß es mit der Ansteckung, wenn man gewisse Vorsichtsmaßregeln beobachtet, nichts ist, oder auch, daß an Kurorten für Lungenkranke eine größere Vorsicht beobachtet wird als an anderen Plätzen.

Amsterdam, 7. Februar. Ein gräßlicher Ritualmord wurde zu Altforst (Seldern) entdeckt. Eine dortige religiöse Sekte hatte beschlossen, dem Herrn Opfer zu bringen. Als das Sektenmitglied Scherf vor der Wohnung das verabredete Zeichen, Mädchengefang, vernahm, weckte er den als Opfer gewählten Hausdiener, ermordete ihn, schnitt ihm Kopf und Beine ab und wusch sich dann mit zwanzig anderen Mitgliedern die Hände im Blute. Scherf wurde verhaftet, darauf woffahreten sämtliche Mitglieder unter Pflanzengefang zur Mordstelle und steckten alsdann das Zimmer in Brand. Die Polizei umzingelte das Haus und verhaftete alle Anwesenden.

Logogryph.

Es findet sich in Schloß und Hütte,
Bald groß, bald klein;
Man fühlt es, fühlt es oft bei jedem Schritte,
Dsi ist's geheim, bisweilen allgemein.
Erfahren kann man's leicht, auch ohne viel zu fragen;

Wohl keiner trägt es gern, doch kann man's tragen.
Wenn man die Mittellatte nur vertauscht,
Welch ein verschiedenes Bild! Es klingt und rauscht
Im Chor der Vögel hier, dort an der Liebsten Pforte,
Jetzt fliegend, dann entzückt, bald mit, bald ohne Worte;

Und wo das Erste war des Zweiten stiller Grund,
Da thut das zweite wohl des ersten Tiefe kund.

Mutmaßliches Wetter am 11. und 12. Februar.
Nachdruck verboten.

Von Großbritannien ist ein Hochdruck von 765 mm nach Belgien, Mitteldeutschland und Schlesien gewandert. Ein gleicher Hochdruck liegt über Nordskandinavien. Ueber Spanien, Mittel- und Unteritalien zeigt sich noch eine Depression von 755 mm. Von Westen her ist ein neuer Luftwirbel gegen Island im Anzug. Für Sonntag und Montag ist noch immer größtentheils trübes und nebligcs, aber trodenes Frohwitter zu erwarten.

Telegramm.

Modder-River, 9. Februar. General Macdonald hatte sich vorgestern den ganzen Tag der Angriffe der Buren auf seine Stellung am Koodoosberg (westlicher Kriegsschauplatz) zu erwehren. Die Engländer verloren 50 Mann. Lord Methuen befahl dem General Macdonald, sich nach Modder-River zurück zu ziehen.

Durban, 9. Febr. Wie der „Standart“ meldet, sind hier Nachrichten eingegangen, daß die Buren in Bondweien an der Grenze des Zululandes große Thätigkeit entwickeln. Eine Freiwilligenabteilung mit Artillerie ist infolge dessen dorthin entsandt worden, um die Wachposten zu verstärken und dem weiteren Vordringen des Feindes zu begegnen.

Kapstadt, 9. Febr. Die fremden Militärattachés verlassen heute Kapstadt. Sie werden wohl dem Hauptquartier des Marschall Roberts folgen.

Hauptquartier der Buren vor Ladysmith, 9. Februar. Wie das Neuterische Bureau von hier meldet, beschossen die Buren am Dienstag einen Panzerzug, der sich von Chieveley in der Richtung nach Colenso bewegte. Der Zug, in dem sich 2000 Mann befanden, war infolge des Angriffs genötigt, nach Chieveley zurückzukehren. Bei Colenso wie am oberen Tugela wurde seit Mittwoch früh 5 Uhr geschossen.

Lourenco-Marquez, 9. Febr. Nach dem Neuterischen Bureau ist hier gestern morgen 9 Uhr aus dem Hauptquartier der Buren vor Ladysmith die Meldung eingegangen, daß die englischen Truppen, die im Besitz des Molenspringlopes waren, ihn in der Frühe aufgegeben haben, nachdem die Buren das Kopje bombardiert hatten. Die Engländer haben sich über den Tugelastuß in ihre alten Stellungen zurückgezogen. Gestern morgen wurde am Tugela mit Unterbrechungen eine Kanonade unterhalten.

Mit einer Beilage.



Nach der Meldung trat eine mehrtägige ein. Nach den neueren strengungen zum Einlandsleute, außerdem ungen für das Kap von Norden her gegen Bewegung in das Land dem Kriegsschauplatz tracht kommenden Die Signaturen in schnelles und bequemes Im Norden, Truppen bei Tuli ziemlich passivem bei Maseling, ist eingeschlossen und zu durchbrechen. In Rhodesia herbeigezogen wo ihm Burentruppen scheinend festhalten. englischerseits bewacht Transvaalgebiete die Folge hatte, auf die haben kann.

